



Zum Spatenstich trafen sich die Chefs der Spar- und Leihkasse Frutigen, die Baunternehmer sowie Gemeindevertreter.

BILD: HSF

Offizieller Startschuss für den SLF-Neubau

REICHENBACH Gestern Nachmittag war es so weit: Die Spar- und Leihkasse Frutigen (SLF) lud zum Spatenstich ein. An der Bahnhofstrasse entsteht nun ein neues Wohn- und Geschäftshaus – natürlich mit einer Bankfiliale.

HANS RUDOLF SCHNEIDER

An der Arbeit waren die Bagger schon vorher, sie hatten das bisherige Bankgebäude bereits zum grössten Teil abgerissen. Auch auf dem benachbarten Spielplatz wühlen jetzt schwere Baumaschinen die Erde auf. Doch der offizielle Baustart erfolgte eigentlich erst am gestrigen Dienstag mit dem Spatenstich. Im Erdgeschoss wird künftig die Bank einquartiert, die auch weiterhin bediente Schalter anbietet. Der benachbarte Gewerberaum wird an eine Kindertagesstätte vermietet,

wie Bankdirektor Stephan Bärtschi bestätigte: «Damit ist auch klar, dass der verschwundene Spielplatz wieder aufgebaut wird – wohl aber hinter dem Gebäude.» Insgesamt werden acht 3,5-Zimmer-Mietwohnungen in den oberen Geschossen des Hauses realisiert. Eine Einstellhalle rundet die Neugestaltung ab, die Kundenparkplätze werden sich strassenseitig befinden.

Flächen ideal ausnutzen

Die Frutigkasse realisiert damit auch in der letzten ihrer Filialen das neue Agenturkonzept. Alle Standorte wurden in den letzten Jahren erneuert. Die nun überall gleich konzipierten offenen Beratungsplätze sollen für Kundennähe sorgen. Und sollten irgendwann einmal die Schalter nicht mehr gefragt sein, ist

die Einrichtung flexibel nutzbar. Die Bauherrschaft legt nach eigenen Angaben grossen Wert auf verdichtetes Bauen im Reichenbacher Ortskern, um die Parzelle optimal auszunutzen und so die Ressourcen nachhaltig einzusetzen. Dies ist auch einer der Gründe dafür, dass das bisherige Gebäude nicht (wie einst geplant) um- und ausgebaut, sondern neu erstellt wird.

Für nächste Generationen

Die Installation einer Photovoltaikanlage ist auf der ganzen Dachfläche geplant. Die damit produzierte Energie wird den Eigenbedarf decken, allfällige Überschüsse sollen möglichst an ein Nachbargebäude weitergeben werden. Wo immer möglich, werden lokale Unternehmer berücksichtigt. Das zeigte sich auch beim Spatenstich-Termin, als Vertreter der Bank, der beteiligten Planungs- und Bauunternehmen und der Gemeinde Helme aufsetzten und Schaufeln in die Hand nahmen.

Für Christian Rubin, den Verwaltungsratspräsidenten der Frutigkasse, ist es «erfreulich, dass hier etwas für die nächsten Generationen geschaffen und das Dorf durch die neue Filiale gestärkt wird».

Insgesamt werden sieben Millionen Franken in das Projekt investiert. Während der Bauphase betreut das SLF-Team die Kundschaft auf der gegenüberliegenden Strassenseite – immer mit dem Blick auf die künftige moderne Filiale, die im Frühjahr 2024 öffnen soll.



So soll der grosse Neubau an der Bahnhofstrasse mitten in Reichenbach nach der Eröffnung 2024 aussehen. GRAFIK: ZVG

BLICKPUNKT



Filigrane Versuchung

Eigentlich habe er dieses Jahr keine Bilder von den wunderbaren Frauenschuhen im Gasterntal machen wollen, schrieb uns der passionierte Fotograf Martin Wenger zu dieser Aufnahme. Doch die Faszination war stärker: «Als ich am Morgen früh an die Stelle mit den vielen wunderbaren Blumen kam, frisch gewaschen vom nächtlichen Regen, konnte ich der Versuchung halt nicht widerstehen ...»

Begeistert vom Umbau-Coachen

FRUTIGEN Karin Allenbachs berufliche Wurzeln liegen in der Ernährungsberatung. Doch auch bei Umbauvorhaben ist ihr Rat gefragt. Kürzlich hat die Frutigerin die Leitung des «Umbaucoachs» übernommen, einer Dienstleistung von Allenbach Holzbau und Solartechnik.

MICHAEL MAURER

Überzeugt vom Potenzial des «Umbaucoachs» freut sich Karin Allenbach, Menschen mit Bauvorhaben auf Augenhöhe zu begleiten. Dabei will sie insbesondere auch die Formel «Frau zu Frau» fördern.

Bezug zum Bauwesen hat sie schon lange: Aufgewachsen ist sie in einer Holzbauerfamilie. «Am Familientisch war das Geschäft das Hauptthema», erinnert sich die 40-Jährige an ihre Kindheit zurück. Zwar hatte sie sich nach der Matura für die Ausbildung zur Ernährungsberaterin entschieden. Neben ihrer selbstständigen Erwerbstätigkeit in diesem Bereich ist sie 2009 aber auch in die Administration der «Solarholzbauer» eingestiegen. Dabei entwickelte sie eine deutlich spürbare Leidenschaft fürs Bauen. Während ihrer Tätigkeit für die Allenbach Holzbau und Solartechnik engagierte sich Karin Allenbach ebenfalls für die Dienstleistung «Umbaucoach», deren Leitung sie nun übernimmt. Diese beinhaltet auch die Verantwortung für ein vierköpfiges, umbauerfahrenes Team.

schäft in der Ernährungsberatung auf. Die Freude, die sie an der Beratung und Koordination rund um Umbauprojekte gefunden hat, ist nur ein Grund. Als Geschäftsfrau hat sie überdies auch eine rationale Erklärung für diesen Schritt: «Weil sich so eine Chance nicht jeden Tag bietet», begründet sie ihre Entscheidung überzeugt und gleichzeitig unverkennbar motiviert. Allenbach erhält viele E-Mails und Telefonanrufe mit verschiedenen Fragen rund ums Thema Umbauen. Bei deren Beantwortung und der Kundenbetreuung ist die «Umbaucoach»-Leiterin in ihrem Element: «Am meisten fasziniert mich die Übersetzungsarbeit», schwärmt Karin Allenbach. Damit meint sie die Kommunikation zwischen ihr, der Bauherrschaft und den Handwerkern – auf Augenhöhe und ohne Verwendung unverständlicher Fachbegriffe. Gleichzeitig weiss sie um die Rolle der Frau bei Umbauprojekten. «Wir haben viele Frauen, die dabei den ersten Schritt machen», klärt Karin Allenbach auf. Nicht zuletzt will sie in ihrer neuen Funktion die umfangreichen Dienstleistungen des «Umbaucoachs» zusätzlich an den Bedürfnissen der Bauherinnen ausrichten.

Frau baut um

Dafür gibt Allenbach, die ihre Freizeit gerne draussen verbringt, auch ihr Ge-



Karin Allenbach sieht viel Potenzial in der Dienstleistung «Umbaucoach» und freut sich auf die Leitung des Teams. BILD: MICHAEL MAURER

Biogas-Fahrtag in Frutigen

VORSCHAU Am kommenden Samstagnachmittag (11. Juni, 12 bis 17 Uhr) findet erneut der Biogas-Fahrtag statt. An diesem Anlass zeigen die Betreiber der Biogasanlage Frutigland an der Mike-Schmid-Olympiastrasse 15 die einzige öffentliche 100%-Biogas-Tankstelle der Schweiz – und was alles mit Biogas aus regionalen Abfällen möglich ist. Aussteller präsentieren neue Fahrzeuge mit dem umweltschonenden Treibstoff CNG und Nutzer berichten von den positiven Erfahrungen des Einsatzes im Alltag. Als Höhepunkte werden der neue CNG-Traktor von New Holland und LKWs von Scania und Iveco vorgestellt. Der Anlass findet draussen statt – bei jeder Witterung – inklusive heisser Bratwürste vom Biogasgrill.